



NEWSLETTER

Liebe Freundinnen und Freunde von „Junge Menschen für Afrika e.V.“,

die erste Jahreshälfte ist vorbei und die letzten Monate waren sehr ereignisreich für unseren Verein. Deshalb hier der aktuelle Newsletter, damit auch ihr erfahrt was sich rund um und in Kirinda bewegt. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Aktuelles

1. Maria und Sinah in Ruanda

Mitte Februar diesen Jahres waren wieder zwei Freiwillige im Auftrag von „Junge Menschen für Afrika e.V.“ nach Ruanda aufgebrochen. Sinah Marx ist bereits seit April wieder zurück in Deutschland, Maria Gebbs wird ihren Aufenthalt diesen Monat beenden. Geschichten aus dem Alltag in Ruanda haben die beiden auf der Homepage veröffentlicht. Die beiden haben tolle Arbeit geleistet und dank Maria haben unsere Korbflechterinnen wohl bald ein regelmäßiges Einkommen. Aber dazu nachstehend mehr!

Projektarbeit in Ruanda

2. Besuch in Ruanda

Um einige der Projekte besser abwickeln und organisieren zu können, reiste unsere Vereinsvorsitzende Liane Stähle zusammen mit unserer Finanzfrau Nicole Müller und unserer Übersetzerin Caroline Bischoff vom 06.05. - 17.05.2008 nach Ruanda (die Reise wurde aus privaten Mitteln finanziert). Vor Ort besuchten sie alle Projekte und sprachen mit den lokalen Verantwortlichen aus Kirche, Gemeinde sowie mit dem Ältestenrat in Kirinda. Der Besuch war ein voller Erfolg und wir hoffen, dass die partnerschaftlichen Beziehungen in Zukunft noch stärker ausgebaut werden. Einen ausführlichen Bericht der Reise ist auf unserer Homepage zu finden unter:



<http://www.kirinda.de/reisebericht.html>

3. Bau der Zisterne

Nach einigen anfänglichen Problemen ist die Errichtung der Zisterne nun im Gange. Die Arbeit an den Quellen hat begonnen, durch diese soll die Zisterne gespeist werden. Planungs- und Koordinationsschwierigkeiten haben den Baubeginn verzögert, doch wir sind zuversichtlich, dass ab jetzt alles in geregelten Bahnen ablaufen wird.

4. Weiterbildung der Korbflechterinnen



Korbflechterin und Maria Gebs

Im Mai wurde es einer Gruppe der Korbflechterinnen ermöglicht an einer Weiterbildung teilzunehmen. Sie erlernten dort neue Techniken und Muster für ihre Körbe und waren mit Begeisterung dabei.

Durch Maria wurde dann der Kontakt zu „Gahaya Baskets“



hergestellt. Dieser Dachverband bildet Frauen aus und sichert ihnen die regelmäßige Abnahme einer festgelegten Anzahl an Tellern und Körben. Wenn alles klappt werden die Frauen aus Kirinda Partner dieser Organisation und haben somit ein festes Einkommen. Die Produkte der Frauen werden u.a. im berühmten amerikanischen Kaufhaus „Macy's“ vertrieben.

Mehr Info : <http://www.macys.com/campaign/rwanda/index.jsp>

5. Umstrukturierung der Nähwerkstatt

Nach eingehender Prüfung von Rentabilität und Erfolg des Nähateliers, wurde die Entscheidung gefällt, sich schwerpunktmäßig auf Aus- u. Fortbildung zu konzentrieren. Für größere Aufträge scheint die Struktur der Nähwerkstatt noch nicht geeignet. Dafür wird ab jetzt die Ausbildung vertieft und intensiviert. Die Kurse werden in Zukunft statt bisher 6 Monate auf nun 12 Monate verlängert.

6. Englischclub an der IPK

Durch Marias Engagement an der IPK wurde nun ein Englischclub ins Leben gerufen. Die Englischkenntnisse zu erweitern und die Freude an der Sprache zu entdecken ist Ziel des Clubs. Ein Englischlehrer der Schule wird zwei Gruppen betreuen. Eine Gruppe setzt sich aus 20 bis 25 Lehrern sowie interessierten Bürgern aus der Kirchengemeinde Kirinda zusammen, eine weitere aus Schülern der IPK. Sie werden zusätzlich aufgeteilt nach ihren bereits vorhandenen Englischkenntnissen und können sich dann gegenseitig

unterstützen. Für die Schüler wird die Teilnahme am Kurs kostenlos sein, die erwachsenen Teilnehmer werden einen kleinen Unkostenbeitrag entrichten. So hoffen wir über den Unterricht hinaus die Begeisterung und das Interesse an der Fremdsprache zu fördern, die in Ruanda einen immer größeren Stellenwert gewinnt.

7. Lehrerfortbildung

Die lang geplante Lehrerfortbildung an der IPK hat im April nun endlich stattgefunden. Zwei Studenten aus Kigali vermittelten der Belegschaft an einem Wochenende neue pädagogische Theorien und Methoden. Die Weiterbildung sorgte für große Zustimmung und soll zu einer regelmäßigen Einrichtung an der Schule werden.

8. Neuer ruandischer Mitarbeiter in Kirinda

Hippolite Mukuralinda wird von nun an als Projektkoordinator und Ansprechpartner in Kirinda arbeiten. Er kommt aus Kigali und ist schon lange ein Freund der „Jungen Menschen für Afrika“. Jetzt wird er sich den Projekten und Menschen der Region intensiv widmen und durch seine guten Sprach- und Computerkenntnisse werden wir hoffentlich stets auf dem Laufenden über aktuelle Geschehnisse sein.

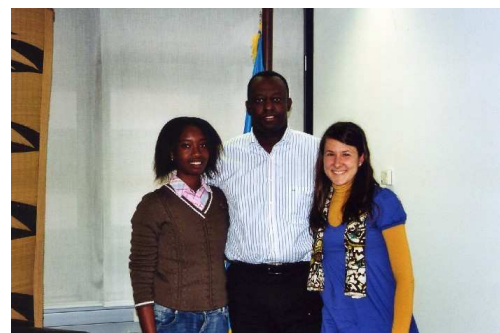


Hippolite Mukuralinda und Caroline Bischoff

Vereinsintern

9. Besuch der ruandischen Botschaft in Berlin

Als Preis für den zweiten Platz beim Fotowettbewerb „25 Jahre Partnerschaft - Begegnung mit Ruanda“ von Rheinland-Pfalz wurde es unserer ruandischen Freundin Denyse Uwase und Elena Hofferberth im März ermöglicht, die ruandische Botschaft in Berlin zu besuchen. Im Gespräch mit Botschafter Eugène-Richard Gasana war Zeit über aktuelle Entwicklungen in Ruanda zu sprechen und ihm die Projekte unseres Vereins „Junge Menschen für Afrika e.V.“ vorzustellen. Mit viel Interesse und einem offenen Ohr hörte der Botschafter zu und lobte das Engagement des Vereines. Er sicherte seine Unterstützung zu und versprach: die „Jungen Menschen für Afrika“ sind in Berlin stets willkommen!



Denyse, Botschafter Eugène-Richard Gasana ,Elena

Die besten Sommergrüße schicken euch in die ganze Welt, eure

„Junge Menschen für Afrika e.V.“